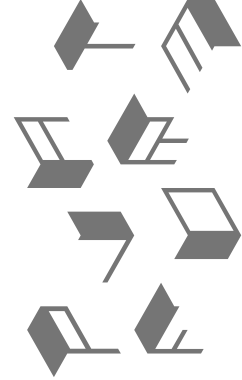


Pressemitteilung, 14. April 2021



PERSPEKTIVEN 2021:

Preis der Jury wird unter den fünf Nominierten aufgeteilt, Ivo Rick gewinnt den Publikumspreis

Ausstellung der fünf nominierten Künstler*innen

24. März bis 23. April 2021, Halle der PLATFORM

Finissage via Zoom am 21. April um 19.00 Uhr

Mit Video-Premieren des Ausstellungsrundgangs und der Performance *code and shadow; reverse* von Lena Grossmann sowie Artist Talks mit den Nominierten.

Anmeldung unter contact@platform-muenchen.de

Der Förderpreis für junge Kunst des Kunstclub13 e.V wird dieses Jahr unter allen fünf Nominierten geteilt. Maximiliane Baumgartner, Lena Grossmann, Ivo Rick, Marco Stanke und Angela Stiegler erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.600 Euro. Ivo Rick ist Gewinner des Publikumspreises. Gestiftet wird der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis von Andreas Wiede-Kurz (Wiede-Fabrik).

Jury und Vorstand des Kunstclub13 e.V. haben einvernehmlich entschieden, dass der mit 8.000 Euro dotierte Jurypreis wie bereits letztes Jahr noch einmal unter allen fünf Nominierten geteilt wird. Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie soll statt des Wettbewerbs die Solidarität mit den Kunstschaaffenden im Vordergrund stehen, so die Ansicht der Juror*innen Tanja Beuthien, Korrespondentin des Kunstmagazins *art* in München, Rasmus Kleine, Museumsleiter Kallmann Museum Ismaning, Dr. Rüdiger Maaß, Sammler und Vorstandsvorsitzender Kunstverein München, Anna Schneider, Kuratorin Haus der Kunst und Dr. Kristine Schönert, Chefkuratorin der Kunstsammlung Europäisches Patentamt.

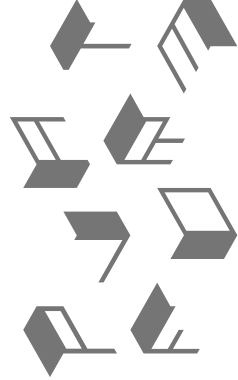
Der Publikumspreis wurde dieses Jahr per Briefwahl vergeben. Die Mitglieder des Kunstclubs13 e.V. sowie die im Postverteiler der PLATFORM registrierten Personen waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren die fünf Nominierten in der Halle der PLATFORM aktuelle Arbeiten. Diese kann noch bis zum 23. April nach telefonischer Anmeldung unter 089 324.9009.0 besucht werden, sofern die Inzidenzzahlen in München unter 100 liegen. Bitte beachten Sie dazu auch die aktuellen städtischen Verordnungen.

Als Ersatz für die pandemiebedingt entfallene Publikumsveranstaltung wurden zudem für alle Kandidat*innen Videoporträts produziert, die auf den YouTube Kanälen der PLATFORM und des Kunstclubs verfügbar sind (*Link oder QR Code*).

*Ivo Rick (*1989, Borken) lebt und arbeitet in München. Das Studium an der Akademie der Bildenden Künste München schloss er als Meisterschüler von Olaf Metzel ab. 2015 verbrachte er einen Erasmus-Aufenthalt am Edinburgh College of Art. Rick stellte seine Werke unter anderem im Rahmen der Ars Electronica, in der Lothringer 13 sowie dem Ägyptischen Museum München aus. Im Kunstverein München zeigte er 2017 seine Solo-Ausstellung "Bring your tongue in position for pronouncing the letter L" (2019). Im selben Jahr wurde er mit dem "Preis des Akademievereins zum Diplom" (2017) ausgezeichnet.*

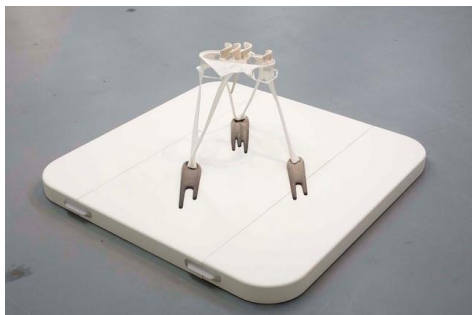
Ivo Ricks plastische Objekte faszinieren den Betrachter aufgrund ihrer klinisch anmutenden Perfektion. Mit ihren makellosen Oberflächen und ihrer industriellen Ästhetik wirken sie zunächst wie vertraute Design- oder Gebrauchsobjekte, deren Zweck sich uns allerdings nicht erschließt. Form follows function gilt hier gerade nicht - die Objekte simulieren vielmehr nur einen Nutzen und fordern damit unser Wahrnehmungsvermögen heraus.



In seinen aktuellen Arbeiten, die auch in der Gruppenausstellungen zu sehen sind, setzt Rick sich auseinander mit generativem Design, das zum Beispiel in der Luftfahrt eingesetzt wird. Bei dieser neuartigen Technologie werden Objekte auf der Basis von Algorithmen generiert, denen das Wachstum biologischen Lebens zugrunde liegt. Rick manipuliert diese Software und bewegt sie so zur Erzeugung eigenartiger, organisch wirkender Formen, die er mittels 3D-Druck produziert. Mit seinen Arbeiten öffnet Ivo Rick ein Spannungsfeld zwischen Körper und Technologie. Ihn interessiert dabei auch die Frage, was genuin menschliche Erfahrung ausmacht, in Zeiten, in denen die künstliche Intelligenz immer mehr humane Funktionen ersetzt.



Ausstellungsansicht Perspektiven 2021 © Tobi Binder



Ivo Rick „fl_r“, 2017 (Holz, Ureol, Lack, Silikon) und “exon“, 2021 (Gebrannte Keramik, 3D Druck / Kunststoff, Sprühlack) © Tobi Binder

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter www.platform-muenchen.de/presse/

Der **Kunstclub13 e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst abseits der großen Institutionen in München widmet. Der Kunstclub13 entstand 2009 aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Seit 2011 vergibt der Verein einmal jährlich einen Förderpreis für junge Künstler*innen aus München. Die bisherigen Preisträger*innen waren Stefan Fuchs, Frauke Zabel, Andreas Peiffer, Sarah Lehnerer, Franz Wanner, Anna McCarthy, Frank Balve und Emilia Scharfe.

**KUNST
club 13**

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Ilana Weinreich

presse@plattform-muenchen.de

0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

www.plattform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit

gGmbH^(SEPP) Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum,

Johann Stelzer^(SEPP) Registergericht München, HRB

98967^(SEPP)

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

PLATFORM wird durch das Münchner
Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm
(MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter
www.muenchen.de/mbq

